

Die Checkliste Umzug von Das Telefonbuch

4-5 Monate vor dem Umzug

Eine neue Wohnung finden

Natürlich kann man zum Beispiel im Internet auf eigene Faust nach einer neuen Wohnung suchen. Wer es aber einfacher haben möchte, kann einen Immobilienmakler beauftragen, der sich auf dem Wohnungs- und Immobilienmarkt auskennt und Ihnen perfekt auf Ihre Vorstellungen zugeschnittene Immobilien präsentieren kann.

Tipp: Die Checkliste Umzug empfiehlt Ihnen Wohnungsgenossenschaften oder auch Wohnungsbaugesellschaften, die ihren Mitgliedern günstigen Wohnraum vermitteln bzw. vermieten. Ein Antrag auf Aufnahme in eine solche Genossenschaft kann unter Umständen aber sehr lange dauern, weshalb man sich hier frühzeitig erkundigen sollte.

Alte Wohnung ausmisten und entrümpeln

Steht ein Großumzug ins Haus, bedarf es nicht selten kompletten Entrümpelungen, die beispielweise von Entsorgungsunternehmen vorgenommen oder aber auch in Eigenregie gemacht werden können. Wichtig dabei ist, den Müll sorgfältig zu trennen und auf speziellen Deponien zu entsorgen, wie beispielsweise auf dem Sperrmüll oder dem Elektromüll in Ihrer Stadt.

Neue Einrichtung planen

Das schönste an einem Umzug ist, dass man sich neu einrichten und so neuen Wind in sein Leben bringen kann. Mit einem Grundriss der neuen Wohnung lässt sich dabei besonders gut planen. Es ist natürlich Ihnen selbst überlassen, ob Sie Ihre Ideen selbstständig umsetzen oder einen Fachmann zu Rate ziehen wollen. Holen Sie sich erste Inspiration beispielweise in Möbelhäusern oder Einrichtungszeitschriften. Konkrete und gesamtkonzeptionelle Vorschläge kann Ihnen aber auch ein Raumausstatter oder Innenarchitekt machen, sowie Unternehmen, die auf den Innenausbau spezialisiert sind. Je nach Geschmack wählen Sie hier Ihre Küchenmöbel und Badausstattung. Auch Antike Möbel und die individuelle Zusammenstellung verschiedener Stile ist möglich. Legen Sie Wert auf einzigartige und extravagante Möbel, können Sie auch eine Tischlerei oder Schreinerei mit einem Projekt, wie beispielsweise einem massiven Esstisch und dergleichen beauftragen. Ihren Ideen sind dabei keine Grenzen gesetzt. Sie können sich beispielsweise auch alte oder gebrauchte Sofas von Polstereien aufwerten und bearbeiten lassen. Wenn es bau- oder wohnungstechnisch möglich ist, können Sie sich auch den Einbau eines Kamins oder Ofens durch den Kopf gehen lassen. Die Experten dafür finden Sie hier: Kaminbau und Ofenbau.

Informationen über die neue Stadt oder Wohngegend einholen

Wenn Sie in eine fremde Stadt ziehen, sollten Sie sich als allerersten Informationen, wie einen Stadtplan, sowie wichtige Adressen und Telefonnummern der Stadtverwaltung und Ähnliches besorgen. Tipp: Die Checkliste Umzug empfiehlt Ihnen, in der neuen Stadt einfach mal, die Touristeninformationen bzw. das Tourismusbüro aufzusuchen. Hier bekommen Sie kostenloses Material, wie Stadtpläne, kulturelle Empfehlungen und Anlaufstellen jeder Art.

	<p>Umzugsorganisation Jetzt geht es ans Eingemachte: wie bekommen Sie Ihren ganzen Haushalt nun ohne große Umstände in die neue Wohnung? Sie können beispielsweise einen eigenen Umzugstransporter mieten, oder, wenn eine mehrköpfige Familie umzieht, eine <u>LKW Vermietung</u> in Betracht ziehen. Es gibt aber auch einen spezialisierten <u>Umzugsservice</u>, sowie <u>Transportunternehmen</u>, <u>Speditionen</u> für den Möbeltransport und Umzugsfirmen, die Ihren kompletten Umzug für Sie organisieren und durchführen. Von der Planung, dem Verpacken und Entrümpeln, bis hin zum Verladen in die neue Wohnung - so macht umziehen Spaß!</p>
3 Monate vor dem Umzug	
	<p>Denken Sie daran, den alten Mietvertrag fristgerecht zu kündigen - spätestens 2 Monate vor dem Auszug - die genaue Frist ist in Ihrem Mietvertrag vermerkt. Falls Sie selber einen Nachmieter finden müssen, sollten Sie schon frühzeitig ein Inserat in der Zeitung oder im Internet aufgeben.</p>
	<p>Prüfen Sie den neuen Mietvertrag sorgfältig auf Kündigungsfristen und Bestimmungen zur Mietkaution. Informieren Sie sich darüber hinaus auch, ob das Halten von Haustieren erlaubt ist, welche Reparaturen Sie als Mieter selbst übernehmen müssen und ob eventuell Mieterhöhungen in naher Zukunft möglich sind. Je besser Sie informiert sind, desto weniger unschöne Überraschungen stehen Ihnen in Zukunft ins Haus.</p>
	<p>Legen Sie nun den genauen Umzugstermin fest</p>
	<p>Denken Sie ggf. an einen Krankenkassen-Wechsel, wenn Sie zum Beispiel berufsbedingt umziehen müssen oder ähnliches. Lassen Sie sich dazu am besten bei einer <u>Krankenkasse</u> oder <u>Versicherung</u> beraten.</p>
	<p>Beantragen Sie ggf. Urlaub für den Umzugszeitraum</p>
	<p>Auch Abonnements und Mitgliedschaften sollten Sie nun ggf. kündigen oder neu abschließen, wie zum Beispiel Fitnessstudio, Sportvereine, Tages- oder Monatszeitungen etc.</p>
	<p>Es müssen Renovierungsmaßnahmen für die alte und neue Wohnung geplant werden. Die meisten Renovierungsarbeiten, wie Weißeln oder Löcher-Zuspachteln kann man ggf. selbst in die Hand nehmen. Die benötigten Utensilien findet man im <u>Baumarkt</u> oder <u>Baubedarf</u>. Wer aber auf Nummer sicher gehen will und lieber den Fachmann beauftragt, hat eine riesige Auswahl an spezialisierten Handwerkern, wie zum Beispiel <u>Maler</u>, <u>Dachdecker</u>, <u>Klempner</u>, <u>Sanitärfirmen</u>, <u>Rohrreinigungsfirmen</u>, <u>Elektroinstallateure</u> oder <u>Elektriker</u>. Auch die Behebung von Schäden an Bodenbelägen wie <u>Teppichboden</u>, <u>Isolierungsarbeiten</u> oder <u>Treppenreparaturen</u> sollte ein Experte in die Hand nehmen. Tipp: In manchen Fällen kann es dabei ratsam sein, einen <u>Gutachter</u> hinzuzuziehen, der einen Schaden in Augenschein nimmt und etwaige Kosten überschlägt. Wichtig ist dies zum Beispiel, wenn ein Schaden lange nicht bemerkt wurde bzw. auch vom Vormieter stammen könnte und somit die Kosten nicht zu Ihren Lasten gehen. Ebenfalls wichtig im Rahmen von Renovierungsarbeiten ist beispielweise die Installation von <u>Sprechanlagen</u> und <u>Alarmanlagen</u>, sowie der Austausch von Schlössern, den der <u>Schlüsseldienst</u> für Sie übernimmt.</p>

	Falls Sie den Umzug auf eigene Faust bewerkstelligen wollen, sollten Sie frühzeitig Umzugshelfer organisieren - das können zum Beispiel Freunde, Bekannte oder Arbeitskollegen sein. Achten Sie darauf, dass Sie den Umzugstermin so früh wie möglich bekanntgeben und bitten Sie um feste Zu- oder Absagen, damit Sie sicher planen können.
	Auch sollten Sie sobald wie möglich einen Termin zum Ablesen der endgültigen Zählerstände vereinbaren , sowie die Versorgungswerke über den Mieterwechsel informieren.
	Dabei gilt für die neue Wohnung: holen Sie frühzeitig Angebote von <u>Energieversorgern</u> ein, vergleichen Sie Strom- und Gaspreise und fordern ggf. die Vertragsunterlagen an. Informationen dazu bekommen Sie zum Beispiel bei den <u>Stadtwerken</u> .
	Beim Thema Telefon, Kabel und DSL sollte Sie ebenfalls die Kündigungsfristen beachten, Angebote neuer Anbieter vergleichen und rechtzeitig Termine für den Wechsel vereinbaren.
Noch 1 Monat bis zum Umzug	
	Vergessen Sie nicht , sich umzumelden bzw. bei Ihrer <u>Bank</u> oder <u>Sparkasse</u> , Ihren Versicherungen, bei Versandhändlern im Internet oder Katalogen, <u>Telekommunikationsanbietern</u> , <u>Vereinen</u> und <u>Verbänden</u> und natürlich auch bei der GEZ eine Umzugsmitteilung zu hinterlegen.
	Beantragen Sie Schilder für ein Halteverbot , damit für die Transporter bzw. Umzugswagen vor Ihrer Wohnung eine Halteverbotszone geschaffen ist.
	Liste mit dem gesamten Umzugsgut erstellen - Ordnung ist das halbe Leben - je besser Sie vorbereitet sind, desto reibungsloser wird Ihr Umzug vonstatten gehen. Besorgen Sie sich ausreichend Verpackungsmaterial und <u>Umzugskartons</u> - diese erhalten Sie von Ihrem Umzugsunternehmen, aber zum Beispiel auch bei der <u>Post</u> , in <u>Baumärkten</u> oder von guten Bekannten, die gerade einen Umzug hinter sich gebracht haben. Hilfreich ist es außerdem, frühzeitig <u>Verpackungsmaterial</u> wie Packpapier oder Zeitungspaper zu sammeln, um fragiles Umzugsgut wie Spiegel, Geschirr und ähnliches sicher verstauen zu können. Langsam sollten Sie auch an Umzugsmaterialien wie Decken, Bettlaken, Spannbänder für das Auto, Luftpolsterfolie, ausreichend Klebeband, Müllsäcke sowie eine wohlsortierte Werkzeugkiste denken.
	Kostenplan erstellen - behalten Sie immer den Überblick über Ihre Ausgaben, damit die Umzugskosten nicht Ihr Budget überschreiten.
	Geben Sie ggf. Visitenkarten und Adressaufkleber bei einer <u>Druckerei</u> in Auftrag, um Ihre Geschäftspartner auf den neuen Stand zu bringen.
2 Wochen vor dem Umzug	
	Vereinbaren Sie mit Ihrer Hausverwaltung oder dem Vermieter einen Termin zur Wohnungsübergabe
	Richten Sie einen Nachsendeauftrag bei der Post ein , damit wichtige Briefe auch sicher bei Ihnen landen - hier finden Sie <u>Postfilialen</u> in Ihrer Nähe.
2 Tage vor dem Umzug	
	Spätestens jetzt geht es ans Packen - nutzen Sie dabei gleich die Gelegenheit, Platz zu schaffen und trennen Sie sich von Gegenständen und Kleidung, die Sie nie gebrauchen. Denken Sie dabei auch an die sinnvolle Möglichkeit der Kleider- und Möbelspende. Vor allem beim Keller- und Speicher-Ausräumen können Sie dabei fündig werden.
	Nicht vergessen , die Kühltruhe abzutauen

1 Tag vor dem Umzug

Bei dem Umzug in ein Haus oder eine Mehr-Raum-Wohnung kann es sinnvoll sein, die **Kartons nach Räumen zu beschriften** - so wissen Ihre Umzugshelfer gleich, in welchem Zimmer Sie den jeweiligen Karton abstellen sollen und Sie ersparen sich im Nachhinein umständliches Suchen

Ganz wichtig: Denken Sie an die Verpflegung der Umzugshelfer. Ein kleines Frühstück mit Kaffee und Brötchen erhöht die Einsatzbereitschaft und die gute Laune der Helfer enorm.

Prüfen Sie zwischendurch, ob alle Schlüssel vorhanden sind - denken Sie dabei auch an Briefkasten- und Kellerschlüssel.

Damit das Verladen der Möbelstücke reibungslos verläuft, sollten Sie die Schränke und Schubladen sicher verkleben.

Der Umzugstag

Erst sperrige Möbel verladen und danach die Umzugskartons.

Danach geht es ans Saubermachen - während ein Teil der Umzugshelfer in die neue Wohnung fährt, sollte der andere Teil gründlich durchfegen und die Sanitärbereiche putzen. Eventuell möchten Sie aber auch eine Reinigungsfirma beauftragen?

Nochmals die Zählerstände überprüfen.

Zum Schluss die Namensschilder abmontieren.

Nach dem Umzug

Teilen Sie nun den Behörden Ihre neue Adresse mit. Denken Sie dabei an das Einwohnermeldeamt, die Kfz-Zulassungsstelle, ggf. an die Agentur für Arbeit, das Sozialamt, das Finanzamt, ggf. Bafög-Amt und ändern Sie auch Ihren Eintrag bei Das Telefonbuch.

Im Falle eines berufsbedingten Umzugs können Sie sämtliche Belege sammeln und später bei Ihrem Arbeitgeber einreichen.

Geliehenes Werkzeug und Verpackungsmaterial sollten Sie sobald wie möglich an Freunde und Bekannte zurückgeben.

Damit Sie sich so schnell wie möglich heimisch fühlen, können Sie Ihrer Fantasie freien Lauf lassen und Ihre neue Wohnung ganz individuell dekorieren. Anregungen und Dekomaterial bekommen sie beispielweise über Wohnaccessoires, Dekoration, Heimtextilien und auch bei einem Pflanzenmarkt in Ihrer Nähe.